Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLV. Jahrgang.

Bafel.

25. Januar 1879.

Nr. 4.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den Cubwartigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Austande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Die Landesbefestigung. — M. Jahns: Atlas zur Geschichte bes Kriegswesens. — Algemborn: Lehrbuch ber Arithmetit. — v. Latters: Die Unteroffiziersfrage und die Sozialdemokratie in der Armee. — v. haber: Die Cavallerie des deutschen Reichs. — v. Bonin: Geschichte des Ingenteursorps und der Pioniere in Breußen. — Ronge und Quartierliste der Königl. Preußischen Armee sur Bengin and State 1870/71. — Scherf: Theilnahme der Broße, hesisichen Division an we Feldzug 1870/71. — Eingenossenschaft: Bundesstadt: Ronferenz der Kreisinstruktoren. Entlassungen. Setelenausschreibung. Besoldung der Offiziersbildungsschüller und der Offiziers in theoretischen Kursen. Reisentlichaftzung für die eitz. Truppen. Weisung betr. Infandstellung beschädigter hanbseuerwassen. Militarvstichtersab. Wodell für Reithosen. — Berschiedenes: Ersahrungen aus dem letzen russische Kriege. Der preußische Unterossisier Jäger.

Militärifcher Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 8. Januar 1879.

Seine Majestat ber Raifer Wilhelm empfing am 1. Januar bie gesammte Beneralitat Berling in ber üblichen Beise; jeboch fand biefes Mal im Gegensat zu fonft teine Unsprache an Seine Majeftat burch ben alteften ber anwesenben Benerale flatt. Einige Tage barauf empfing ber Raiser ben Vorstand ber Krieger=Vereine pon Berlin und beffen Umgebung und erwiberte auf die Unsprache beffelben: "Die Krieger-Bereine mochten an ihrem Theil bazu beitragen, bag Tage wie bie von 1848 nicht wieberkehrten. Das gefcahe am ficherften burch Erziehung ber Jugenb gur Religiositat." Der gange Aft trug ben Charafter großer Berglichteit und bes Ernftes. Beim Abichiebe gab ber Raifer noch feiner hoffnung auf eine balbige Bereinigung fammtlicher beutscher Rrieger-Bereine besondern Ausbruck.

Ru Beginn bes neuen Jahres ist von hier aus bie Unregung gegeben worben, in ben grokeren Garnisonen Discussions : Clubs für Offigiere nach bem Mufter bestenigen zu bilben, ber hier unter bem Borfite bes Oberften von Merheimb, Bibliothekars bes Generalftabes, regelmäßige Bersammlungen abhalt. Die Ibee zu biefen Offiziers: Bersammlungen, welche bier im Sotel Imperial allmonatlich einmal ftattfinden, geht von ber Rebaction ber "Militar-Literatur=Zeitung" aus. Diefe Bersammlungen bestehen übrigens nicht ausschließ= lich aus Offizieren, sonbern es nehmen auch Staats: beamte, Schriftsteller, Merzte 2c. baran Theil, Die fich besonders für Militar=Wiffenschaften intereffiren. Die Discuffion bes hiefigen Clubs bewegt fich zunachft um die neuesten Erscheinungen ber Militar= Literatur und beren Journalistit, sowie um eigent= lich wissenschaftliche Werte auf bem Gebiete ber

Geschichte und Technit. Die Bemühungen richten sich jest babin, die militärischen Autoritäten für die Organisation gleicher Bereinigungen an andern Orten zu gewinnen.

Bor menigen Sahren murbe in unferer milita= rifden Preffe vielfach ber Bunfch nach einer bienft = lichen Ginführung bes Rriegsipiels in ber Armee laut. Dem murbe jeboch mit bem hinmeis barauf nicht entsprochen, bag eine folde Beiftesthätigfeit nur ba von ersprieglichem Ruten fein tonne, wo entweber gleich beanlagte refp. auf gleicher Stufe bes Wiffens ftebenbe Leute, alfo wie jum Beifpiel in ben militarifchen Bilbungsanstalten in höheren Staben, sich zu gemeinsamem Spiel zusammenfanben ober ba, wo alle fich por einer anerkannten Autorität aus freier Ueberzeugung beugten. Der Mangel einer folch' unbestrittenen Autorität mar ber Stein bes Anstoges, an bem bie Frage bes Spiels fruber vielfach zerichelte. In biesem Winter jedoch hat bas Kriegsspiel eine folche Ausbehnung bei allen Truppentheilen und Staben ber Armee, ja fogar ber Marine gewonnen, baß es quasi ein bienftlicher Unterrichtszweig geworben ift. Bei ber großen Bebeutung biefes Lebr= mittels und feinem Ginflug namentlich auf bie jungen Offiziere und biejenigen, bie nur felten in bie Lage tommen, tattische ober ftrategische Auf= gaben zu lofen, endlich bei ber Leichtigkeit gerabe bei bieser Belegenheit Fehler, Schmächen und Borjuge bes einzelnen Offiziers grundlich zu ertennen, fann seine allgemeine Berbreitung nicht genug be= fürmortet merben. Gespielt wirb, mo fich eine burch Erfahrung ober häufige Leitung und bienfts liche Stellung besonbers beanlagte Berfonlichfeit finbet, nach bem Syftem Berby, fonft nach einem ber anbern Spfteme nach ben bekannten Spielregeln, Burfel: und Berlufttabellen, fo namentlich nach Medel. In einigen Regimentern wird mit gang